

LFR
Ergebnisprotokoll der Jahreshauptversammlung am 27.02.2008
 (vorbehaltlich der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung)

Ort: Diakonisches Werk, Martinshaus, Rendsburg
 Datum: 27. Februar 2008
 Beginn: 18.35 Uhr
 Ende: 22.00 Uhr
 Anwesend: 36 Mitgliedsorganisationen mit 78 Stimmen

! Nächster Termin: 11. Juni 2008 !

TOP 1 (Begrüßung und Eröffnung)

Die Vorsitzende **A. Schimmer** eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 (Feststellung der Beschlussfähigkeit)

Zur Beschlussfähigkeit sind nach aktuellem Mitgliederstand 40 Stimmen (1/3 der stimmberechtigten Delegierten) erforderlich. In der Versammlung sind 36 Mitgliedsorganisationen durch 78 Stimmen vertreten. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 3 (Genehmigung der Tagesordnung)

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 (Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 10.10. und 19.09.2007)

Es wird zu TOP 7 (Finanzen) angemerkt, dass die Formulierung „Entsprechend der gesellschaftlichen Entwicklung sind aktuell alle Vorstandsmitglieder vollschichtig erwerbstätig“ als wertende Betrachtung nicht in ein Protokoll gehört. Weiterhin ist bei Personenbezeichnungen stets – zumindest auch – die weibliche Form anzuwenden (TOP 5 + 6, 2. Spiegelstrich „JugendleiterInnen“). Mit diesen Änderungen wird das Protokoll vom 28.11.2007 einstimmig genehmigt. Es wird angeregt, dass die Mitglieder zur Straffung der Versammlungen künftig aufgefordert werden, Anmerkungen gleich nach Erhalt des Protokolls der Geschäftsstelle mitzuteilen.

TOP 5 + 6 (Vortrag und Diskussion)

- **P. Thiess-Klapp** (CDA) referiert zu dem Thema „Existenzsicherndes Einkommen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf“. Zu den Inhalten wird auf die im Internet veröffentlichte (Homepage des LFR www.landesfrauenrat-s-h.de) Powerpoint-Präsentation verwiesen.
- In der anschließenden Diskussion kristallisieren sich drei Kernprobleme heraus: 1. Frauen im Niedriglohnbereich haben keine Lobby, 2. Bei der eigenständigen Existenzsicherung der Frauen darf auch die Existenzsicherung der Kinder nicht aus dem Auge verloren werden, 3. Rein faktisch werden Frauen (Mütter) nach Ende der Elternzeit benachteiligt.

TOP 7 (Jahresbericht der Vorsitzenden)

- Der Jahresbericht nebst Anlagen liegt als Tischvorlage aus. Er ist auf der Homepage des LFR unter www.landesfrauenrat-s-h.de veröffentlicht.
- Im Anschluss weist **A. Schimmer** darauf hin, dass Anträge an die Konferenz der Landesfrauenräte, die am 5. bis 7. September 2008 in Mainz stattfindet, bis zum 30. Juni 2008 dort eingegangen sein müssen. Antragsberechtigt sind nur die Landesfrauenräte der Länder, nicht ihre Mitglieder. Mitgliedsorganisationen, die einen Antrag an diese übergeordnete Organisation stellen möchten, richten diesen bitte rechtzeitig an die Geschäftsstelle des LFR Schleswig-Holstein, damit er dort in die erforderliche Form gebracht und eingereicht werden kann.

TOP 8 (Bericht der Schatzmeisterin)

Der Jahresbericht 2007 sowie der Wirtschaftsplan 2008 waren den Delegierten bereits mit der Einladung zugegangen und sind auf der Homepage des LFR (www.landesfrauenrat-s-h.de) veröffentlicht.

TOP 9 (Bericht der Kassenprüferinnen)

Die Kassenprüferinnen **N. Howe** (LJR) und **S. Harms** (Frauennetzwerk zur Arbeitssituation) bestätigen die ordnungsgemäße Kassenführung und empfehlen Entlastung des Vorstandes.

TOP 10 (Entlastung des Vorstandes)

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 11 (Anträge)

Es liegen drei Initiativanträge des LandFrauenVerbandes Schleswig-Holstein vor. Die Anträge sind den Delegierten zuvor per Email zugegangen. Zu den Einzelheiten der Begründung wird auf die LFR Homepage (www.landesfrauenrat-s-h.de) verwiesen. Die Anträge werden einstimmig zugelassen. Auf einen Antrag aus der Versammlung wird mit 60 Ja-Stimmen bei

LFR
Ergebnisprotokoll der Jahreshauptversammlung am 27.02.2008
(vorbehaltlich der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung)

13 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen beschlossen, dass zunächst über die Anträge abgestimmt werden und der Vorstand sich dann im Anschluss dazu äußern soll.

Antrag 1: „Die Mitgliedsverbände sprechen dem derzeitigen Vorstand das Vertrauen in vollem Umfang aus.“ Der Antrag wird mit 72 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme bei 4 Enthaltungen angenommen.

Antrag 2: „Die Mitgliedsverbände entrichten für das laufende Geschäftsjahr 2008 erneut eine Sonderumlage in Höhe des bis Dezember 2008 geltenden Mitgliedsbeitrages.“ Der Antrag wird mit 61 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 14 Enthaltungen angenommen.

Antrag 3 (in modifizierter Form): „Die Jahreshauptversammlung bittet die derzeitigen Vorstandsmitglieder des LandesFrauenRates, ihre unter TOP 12 schriftlich angekündigte Rücktrittserklärung nicht abzugeben. Der Vorstand wird gebeten, eine Reorganisation/Konsolidierung der Geschäftsstelle zu erarbeiten, um die Basis für eine effiziente Fortführung der Aufgaben des LFR zu gewährleisten. Außerdem soll ein Finanzierungskonzept für die zukünftige Arbeit für die kommenden 3 Jahre erstellt werden.“ Der Antrag wird mit 75 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung angenommen.

Die Vorsitzende erklärt, dass sich der Vorstand unter diesen Voraussetzungen eine Weiterarbeit vorstellen kann.

Die Anträge des LandesFrauenRates werden zurück genommen.

Der von ver.di und DGB gestellte Antrag: „Der LandesFrauenRat Schleswig-Holstein erwartet von der Landesregierung, sich für die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes von mindestens 7,50 € einzusetzen. Erst dieser Betrag sichert die Existenz bei Vollzeitbeschäftigung und eine Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben,“ wird mit 55 Ja-Stimmen bei 7 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen angenommen.

Der Landesjugendring zieht seine Anträge zurück. Sie sollen in den Satzungsausschuss eingebracht werden, der kurzfristig seine Arbeit wieder aufnehmen wird.

TOP 12, 13, 14 (Rücktrittserklärung, Wahlen, weitere Anträge)
entfällt

TOP 15 (Terminvorschau)

Die Terminvorschau ist im Internet (www.landesfrauenrat-s-h.de) veröffentlicht.

TOP 16 (Verschiedenes)

Das neue Frauenportal (www.frauenportal-sh.de) geht voraussichtlich am 03.03.2008 online.

Ende der Veranstaltung gegen 22.00 Uhr

Kiel, den 04.03.2008

gez. A. Schimmer
Vorsitzende

gez. K. Purrucker-Ströh
Protokollführerin